

# Inhalt

I	<i>Einleitung</i>	9
	<i>1. Teil: Die Mathematik</i>	28
II	Konstruktivismus und Platonismus in der Geschichte der Mathematik	28
II.1	Die antike Mathematik	30
II.2	Die Mathematik der Renaissance und die Entstehung des calculus	38
II.3	Kant und das Problem nichtisomorpher Strukturen	61
III	Operationalismus in der Mathematik: Die Gegenwart	71
III.1	Logizismus und Neopositivismus	72
III.2	Das Hilbertsche Programm des Formalismus	77
III.3	Intuitionismus: Operative Sinnkritik	86
	<i>2. Teil: Die Physik</i>	114
IV	C. S. Peirce und die pragmatische Maxime	119
V	Einstein, Bridgman und die Kopenhagener Deutung	134
V.1	Einstein und der Operationalismus von Bridgman	138
V.2	Die Kopenhagener Deutung der Quantentheorie: Operationalismus als Erkenntnistheorie	159
V.3	Der Ansatz von Dingler: Die operative Rechtfertigung der klassischen Kategorien	175
V.4	Anhang: Das Identitätsproblem im Operationalismus	181
	<i>3. Teil: Zusammenfassung</i>	187
VI	Systematische Analyse	187
VI.1	Sinnkritik und Sinnkriterium	189
VI.2	Die Konzeption einer operativen Protowissenschaft und das Problem einer operativen Begriffsbildung	194
VI.3	Die Intersubjektivität der Wissenschaft	204
	Literatur	217
	Namen- und Sachregister	219